

INTEGRO

---

Projektdossier



## ROHBAU

### Fundation

Frostschuttschicht aus Kies, Zwischenschicht aus Splitt, Bettung aus Sand, Betonplatten als Abschluss. Balkenlage als Auflager für Bodenelemente. Keine Fundation notwendig, wenn Untergrund asphaltiert ist.

### Boden, Decke

Vorfabrizierte Sandwichelemente aus EPS-Wärmedämmung und Holzwerkstoffplatten. Deckenuntersicht in Dreischichtplatten aus Tannenholz.

### Dach

Gedämmtes Zeltdach mit gleichseitigem Gefälle. Abdeckung mit wasserfester Folie. Spenglerarbeiten in Zink oder- Kuperblech.

### Aussenwände

Vorfabrizierte Sandwichelemente aus EPS-Wärmedämmung, Holzwerkstoff- und Dreischichtplatten aus Tannenholz.

### Brandschutz

Sollte eine erhöhte Brandschutzanforderung gestellt werden, so wird die äusserste Schicht mit Duripanel-Platten ausgebildet.

### Fenster, Türe

Fenster und Türe in Kunststoff. Innenliegend, von der Witterung geschützt mit 3-facher Isolierverglasung. Innen und aussen weiss.

### Wärmedämmung

Neopor: expandiertes Polystyrol (EPS) mit Graphit für eine bessere Wärmeleitfähigkeit.

### Innenwände

Dreischichtplatten roh oder gestrichen gemäss Farbkonzept des Architekten.

## AUSBAU

### Entrée

Offene Garderobe und Einbauschränk mit Normelementen gemäss den Planvorlagen. Alle Fronten und Sichtseiten mit weisser Kunstharzoberfläche belegt.

### Küche

Voll ausgestattete Einbauküche. Zwei Kühlschränke mit Gefrierfach, Dunstabzug, Glaskeramikherd mit vier Kochfeldern. Möbel mit Normelementen gemäss den Planvorlagen. Alle Fronten und Sichtseiten mit weisser Kunstharzoberfläche belegt. Arbeitsflächen mit Melaminbeschichtung.

### Toilette

Waschtischplatte mit Melaminbeschichtung. Wandschränk mit Kunstharzoberfläche und Melaminbeschichtung.

### Dusche

Fronten mit weisser Kunstharzoberfläche.

### Bodenbeläge

Wohnraum mit robustem Parkett. Nischen mit wasserfestem Vinylbelag.

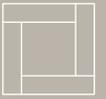
### Wandbeläge

Wände in Küche, Toilette und Dusche mit wasser- und scheuerfester Farbe gestrichen. Duschbereich mit weissen Platten raumhoch gefliest.

## TECHNIK

### Heizung

Infrarotheizung als mobiles Haushaltgerät für kalte Monate. Wärmepumpe optional, siehe Absatz Zusätze.



## Strom

Verteilerkasten in Einbauschränk bei Entrée.  
Pro Bettnische eine 3-fach Steckdose.  
Weitere 3-fach Steckdosen in Nischen und Wohnraum. Im Wohnraum eine Kommunikationsdose (TV, Radio, Telefon, Internet).  
Alle Räume mit LED-Einbauleuchten.

## Energieverbrauch

Ausserordentlich tiefer Stromverbrauch: Im Vergleich zum Referenzwert (21'700 kwh) benötigt der Pavillon rund 45% (9'833 kwh) weniger Strom pro Jahr.

## Sanitäranlage

Innen: Isolierte Schmutz-, Kalt-, und Warmwasserleitungen. Aussen: Regenrinne mit zwei Fallrohren. Warmwasseraufbereitung durch vier Boiler (elektrisch) in Duschaum. Wärmepumpenboiler optional, siehe Absatz Zusätze.

## Sanitärapparate

Küche: verchromte Mischbatterie, Einbauspüle aus Edelstahl. Toilette: Einbauwaschtisch aus Stahl, Mischbatterie aus verchromtem Messing, Stand-WC aus Sanitärkeramik, Waschtrockner (Waschen und Trocknen in einem Gerät). Dusche: Wanne aus Stahl, Brausegarnitur aus verchromtem Messing.

## Wärmeschutz

Jedes Bauteil erreicht die Mindestanforderungen gemäss der SIA-Norm 380/1: Thermische Energie im Hochbau - 2009. U-Werte nach SIA 380/1: Boden, Dach und Wände je 0.20 W/m<sup>2</sup>K.

U-Werte Pavillon: Boden 0.16, Dach 0.13, Wände 0.19 | im Durchschnitt 0.17 W/m<sup>2</sup>K (weitere Details im Einzelbauteilnachweis)

## ALLGEMEINES

### Ausbauoptionen

Ausbauoption S:

Ohne Foundation und ohne Möblierung.

Ausbauoption M:

Pavillon mit Foundation oder mit Möblierung.

Ausbauoption L:

Pavillon mit Foundation und Möblierung.

Je nach Ausbau können die Angebotspreise variieren.

### Zusätze

Der Einbau einer Wärmepumpe empfiehlt sich nur bei einer hohen Personenbelegung, da der Heizwärmebedarf bei allen Pavillons sehr tief ist. Für den Nachtbetrieb ist zu beachten, dass eine Wärmepumpe einen Geräuschpegel von 60 dB erreicht. Ferner ist zu beachten, dass eine Wärmepumpe viel Platz benötigt. Dies hat zur Folge, dass beim jeweiligen Pavillon ein Entréeschränk umfunktioniert werden muss und somit weniger Stauraum zur Verfügung steht. Die anfallenden Zusatzkosten für den Einbau einer Wärmepumpe werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

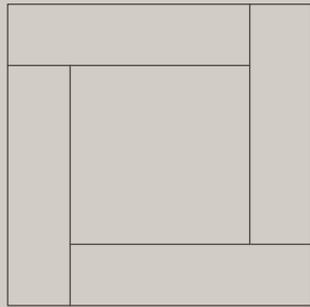
Wir empfehlen eine kosteneffiziente und ökologische Infrarotheizung.

### Anmerkungen

Der Kurzbaubeschrieb hat einen orientierenden Charakter. Änderungen und Korrekturen, die qualitativ keine Beeinträchtigung nach sich ziehen, bleiben vorbehalten.

Baden, 21. Mai 2016

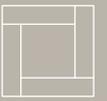




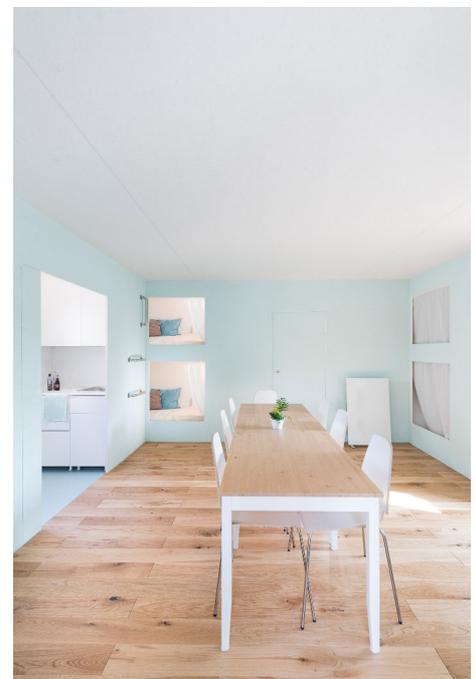
INTEGRO

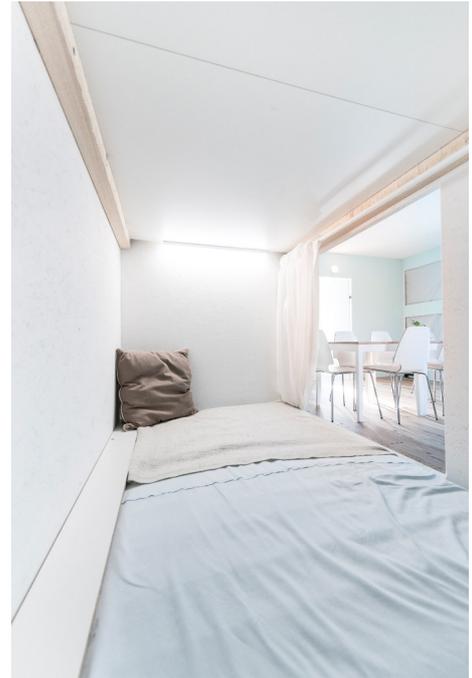
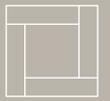
---

Pavillon Typ A



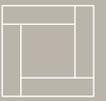
Das Herz des Pavillons ist der grosszügig geschnittene Wohnraum. Lichtdurchflutet, farbig gestrichen und mit einem robusten Parkett ausgestattet, bietet dieser Raum eine hohe Wohnqualität. Die Erschliessung der vier Kleinräume (Küche, Dusche, Toilette und Entrée) erfolgt ebenfalls über diese mittige Fläche.





Die Bewohner haben die Möglichkeit, sich in ihre Bettnischen zurückzuziehen, was die Privatsphäre eines Jeden gewährleistet. Durch einen leichten Vorhang lassen sich die Nischen bequem abgrenzen, Privatgegenstände können im abschliessbaren Schrank am Kopfende deponiert werden. Ein Stromanschluss und eine LED- Leuchte runden den privaten Bereich ab.





## Nutzfläche

36.0 Quadratmeter

8 Personen = 4.5 qm pro Person

6 Personen = 6.0 qm pro Person

4 Personen = 9.0 qm pro Person

## Belegung

Bei einer 8er- oder 6er-Belegung wird ein zusätzlicher Wohnpavillon empfohlen. Bei einer 4er-Belegung haben die Bewohner genügend Rückzugsmöglichkeiten, dass ein Wohnpavillon nicht zwingend notwendig ist.

## Eintreten

Garderobe für Jacken, geräumiges Schuhregal, Schrank mit reichlich Stauraum, viel Licht durch verglaste Türe.

## Kochen

Zwei Kühlschränke, Glaskeramikherd mit vier Kochfeldern, Waschbecken mit Abfallbehälter, Schränke bieten viel Stauraum.

## Duschen

Nasszelle mit Tageslicht, Badetuchstange und Ablagefläche, Warmwasserversorgung für die Dusche durch vier Boiler.

## Toilette

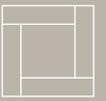
Nasszelle mit Tageslicht und modernem Stand-WC, Waschtrockner (Waschen und Trocknen in einem).

## Wohnen

Grosszügiger, zentraler Wohnraum zur Förderung der Gemeinschaft, Parkett und farbige Wände bieten eine hohe Wohnqualität.

## Schlafen

Abgrenzung der Bettnischen durch Vorhänge, Stauraum am Kopfende, LED-Beleuchtung und Stromanschluss vorhanden.



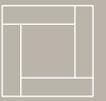
## PAVILLON TYP A | 6.36

Bei einer 6er-Belegung ist eine kleine Sofaecke mit Hockern an Stelle einer Bettnische möglich. In dieser Nische wird der Schrank, der sich ansonsten am Kopfende der Betten befindet, raumhoch ausgebildet. Dieser lässt sich auf Wunsch in sechs Teile unterteilen, was für zusätzlichen Stauraum für jeden Bewohner sorgt.



## PAVILLON TYP A | 4.36

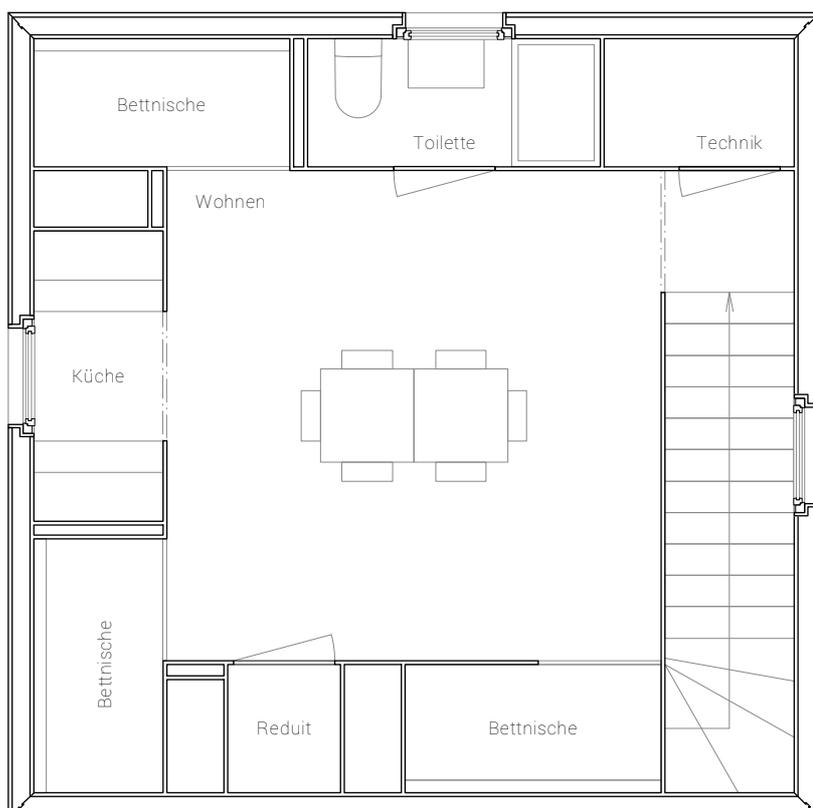
Bei einer 4er-Belegung sind eine kleine Sofaecke mit Hockern und eine Arbeitsnische realisierbar. Zusätzlicher Stauraum, wie bei Typ 6.36 ist bei diesem Typ ebenfalls möglich.



## ERDGESCHOSS

Der Pavillon Typ A 12.36 bietet auf zwei Geschossen Platz für bis zu 12 Personen. Diese Pavillonvariante eignet sich ideal für zwei Familien oder für Alleinerziehende.

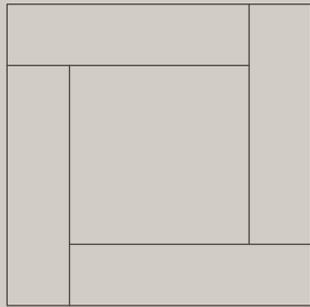
Der Entréebereich mit Garderobe und der Waschaum mit Wäschetrockner stehen beiden Parteien zur Verfügung.



## OBERGESCHOSS

Jedes Geschoss verfügt über eine eigene Küche und Nasszelle. Die maximale Belagung pro Geschoss beträgt 6 Personen.

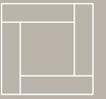
Damit sich die Bewohner freier bewegen können, empfiehlt es sich bei einer Maximalbelegung Wohnpavillons bereitzustellen.



INTEGRO

---

Pavillon Typ B



## Nutzfläche

36.0 Quadratmeter

8 Personen = 4.5 qm pro Person

6 Personen = 6.0 qm pro Person

4 Personen = 9.0 qm pro Person

## Belegung

Bei einer 8er-Belegung wird ein zusätzlicher Wohnpavillon empfohlen (S. 18). Bei einer 6er- oder 4er-Belegung haben die Bewohner genügend Rückzugsmöglichkeiten, dass ein Wohnpavillon nicht zwingend notwendig ist.

## Eintreten

Garderobe für Jacken, geräumiges Schuhregal, Schrank mit reichlich Stauraum, viel Licht durch verglaste Türe.

## Kochen

Grosser Kühlschrank mit Gefrierfach, Einbau-Backofen, Glaskeramikherd mit vier Kochfeldern, Waschtrockner, Spülbecken mit Abfallbehälter, Schubladen und Schränke bieten viel Stauraum.

## Essen

Komfortable Sitzbank und grosszügiger Esstisch zur Förderung der Gemeinschaft.

## Duschen

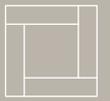
Moderner Duschbereich mit flacher Duschwanne und Waschbecken mit Unterschrank für Dusch-Utensilien. Warmwasserversorgung durch einen Wärmepumpenboiler.

## Toilette

Nasszelle mit Tageslicht, modernes Stand-WC und Waschbecken mit Unterschrank für Hygieneartikel. Gleichzeitiges Benutzen von Dusche und WC.

## Schlafen

Abgrenzung der Bettnischen durch Vorhänge, Stauraum am Fussende, LED-Beleuchtung und Stromanschluss vorhanden. Zusätzlich lässt sich jeder Schlafbereich durch einen Vorhang abschotten.



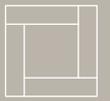
## PAVILLON TYP B | 6.36

Auf einer Grundfläche von 36 qm bietet die funktional geschnittene 4-Raumwohnung das Nötigste. Der Grundriss ist in vier Haupträume gegliedert. Bei einer 6er-Belegung ist eine kleine Sofaecke im Eingangsbereich möglich.



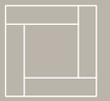
## PAVILLON TYP B | 4.36

Bei einer 4er-Belegung sind ein separates Wohnzimmer sowie ein geräumiges Entrée mit viel Stauraum realisierbar.

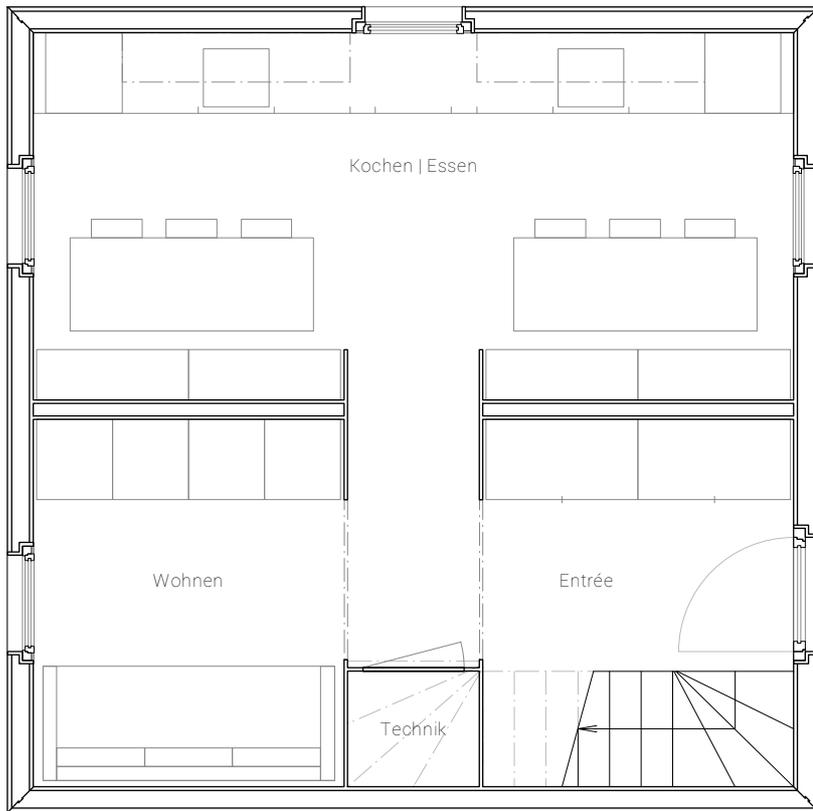


Der Pavillon Typ B bietet auf zwei Geschossen Platz für bis zu 12 Personen. Das Erdgeschoss ist in drei Haupträume unterteilt. Im Entrée bieten zwei Schränke genügend Stauraum für Jacken und Schuhe, gleichzeitig gibt es im Wohnbereich reichlich Platz für Unterhaltungsmedien. Das Schlafsofa kann zum Notbett umfunktioniert werden, während der Koch- und Essbereich auf einer Fläche von 17 Quadratmetern viel Komfort bietet. Eingerichtet mit einer langen und voll ausgestatteten Küche, sowie zwei komfortablen Sitzbänken mit geräumigen Esstischen bietet dieser Raum den Bewohnern das Gefühl von einem echten Zuhause. Im Oberen Geschoss befinden sich drei Schlaf- und ein Nassbereich. Jeder Schlafbereich kann durch einen Vorhang abgetrennt werden. Auf Wunsch ist der Einbau einer Türe möglich. Die einzelnen Bettnischen lassen sich bequem durch einen leichten Vorhang abgrenzen, sodass die Privatsphäre eines Jeden gewährleistet ist. Am Fussende des Bettes befindet sich eine Leuchte, ein Stromanschluss und ein abschliessbarer Schrank für Privatgegenstände. Am Ende des Korridors befindet sich ein Arbeitsplatz. Die Bewohner können ihrer täglichen Hygiene im geräumigen Nassbereich mit Tageslicht nachgehen.

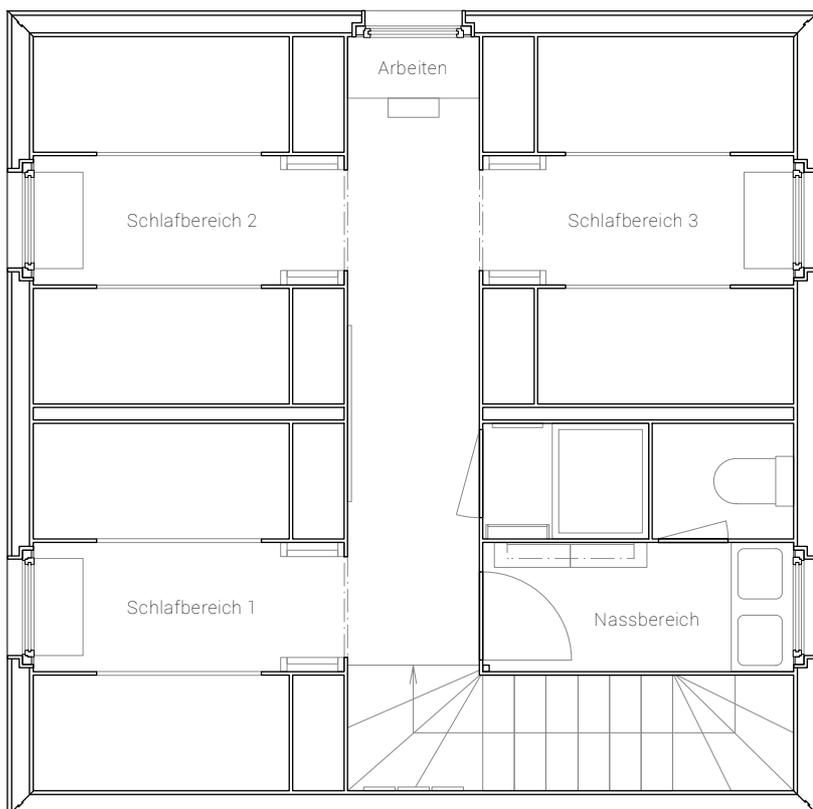




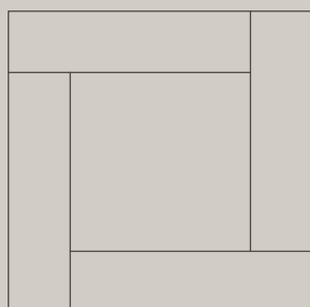
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



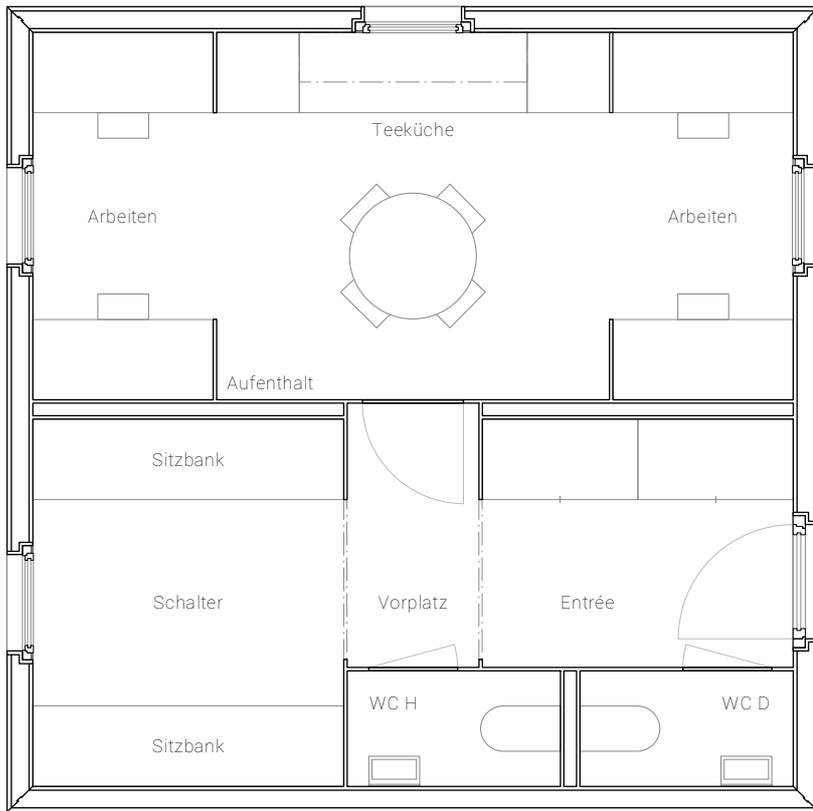
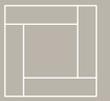




INTEGRO

---

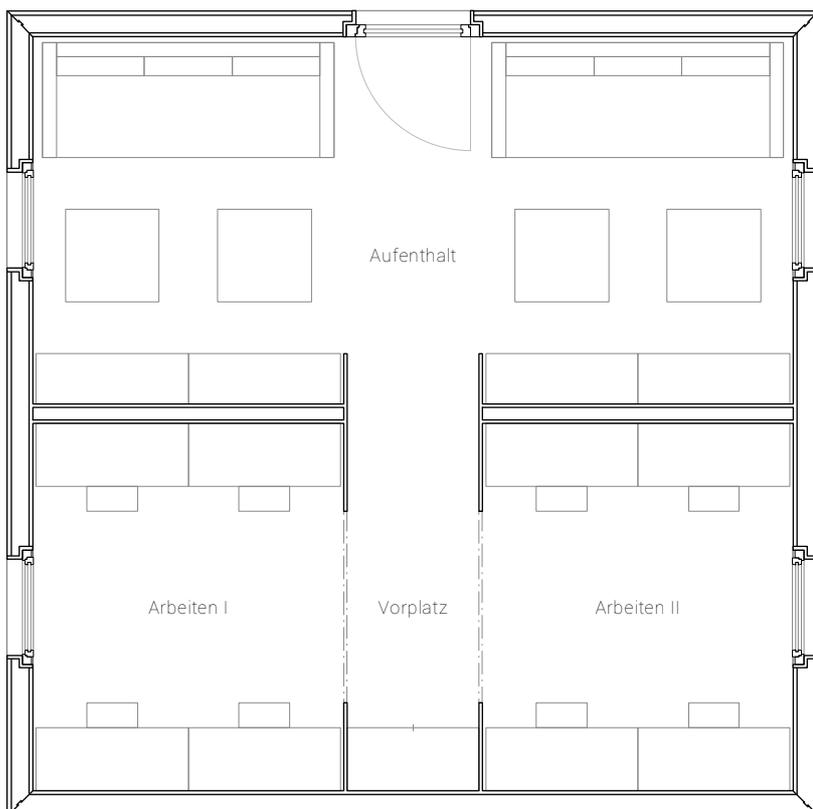
Zusatzpavillons



## BÜRO | SCHALTER

Der Büropavillon gliedert sich in zwei Hauptbereiche. Der obere Teil bietet Platz für bis zu vier Arbeitsplätze. Im mittigen Aufenthaltsraum, welcher mit einer kleinen Teeküche ausgestattet ist, können sich die Arbeitenden verpflegen. Im unteren Teil des Büropavillons befinden sich Entrée, Schalter und Toiletten.

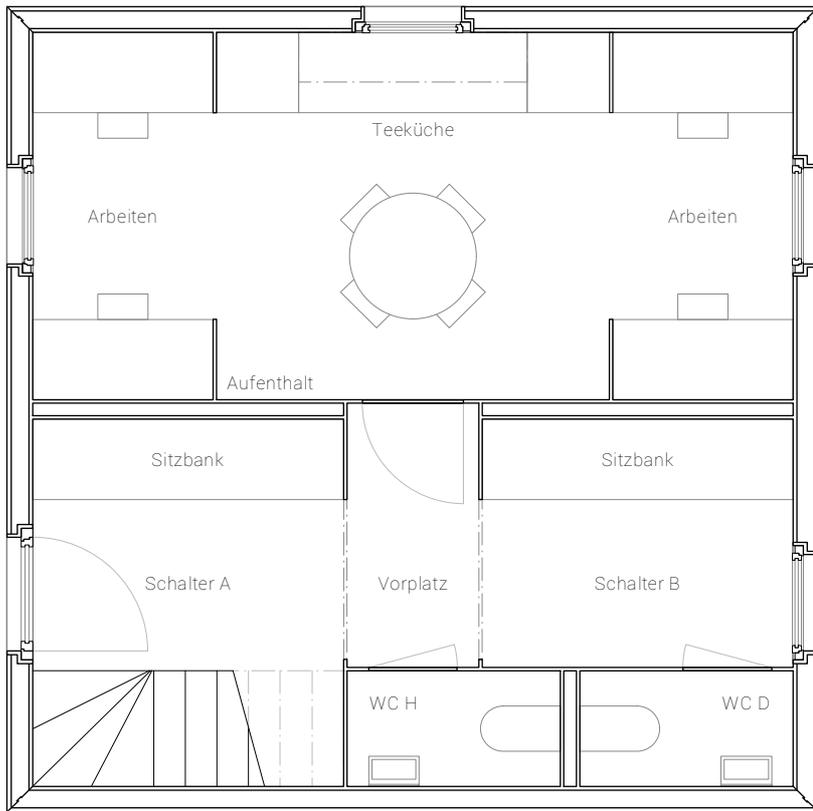
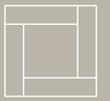
Nach Betriebsschluss und an Wochenenden kann der Schalter als kleiner Gemeinschaftsraum genutzt werden. Bei einer hohen Personenbelegung empfiehlt sich ein zusätzlicher Waschplatz. Im Entrée besteht die Möglichkeit einen Waschtrockner zu installieren.



## WOHNEN | ARBEITEN

Bei einem voll belegten Pavillon ist ein zusätzlicher Wohnpavillon sinnvoll. Die Bewohner haben so mehr Raum zur Verfügung und können sich freier bewegen. Der flexible Grundriss kann an die Bedürfnisse eines jeden angepasst werden.

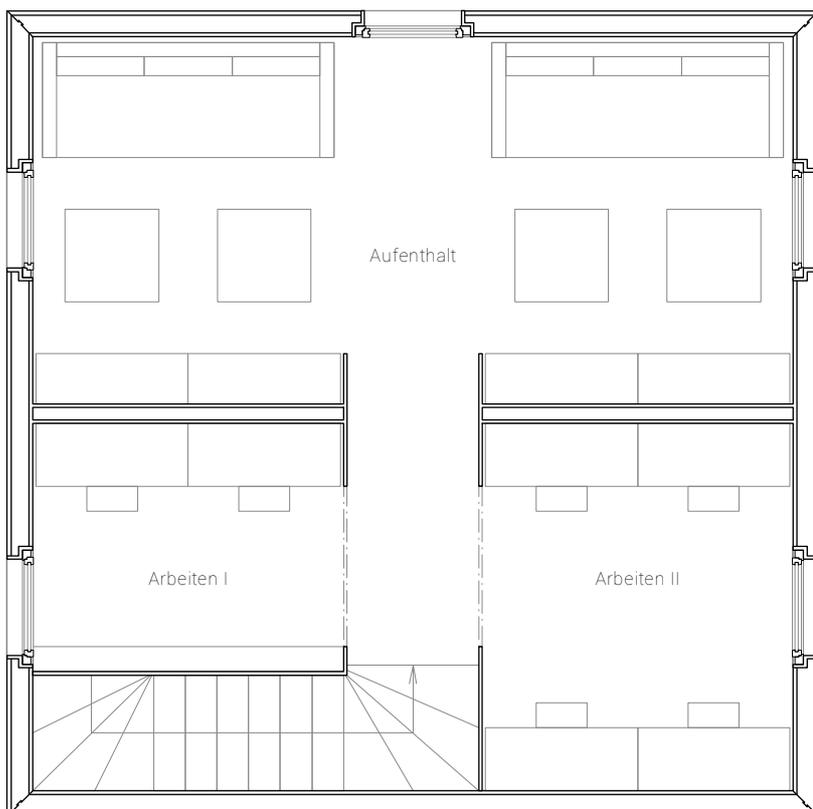
Ein grosszügiger Aufenthaltsraum mit Sofaecken und Tischen bietet nicht nur mehr Bewegungsfreiheit, sondern stärkt gleichzeitig auch die Gemeinschaft. Alle Räume lassen sich bequem abschotten und sind flexibel in ihrer Nutzung. Egal ob eine Gemeinschaftsküche, ein Ess- oder Arbeitsplatz, diese Räume sind vielseitig nutzbar.



## ERDGESCHOSS

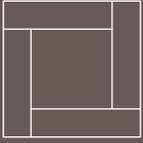
Bei engen Platzverhältnissen kommt Typ 2 zum Zuge. Dieser ist im Grundriss gleich gegliedert wie Typ 1, funktioniert jedoch über zwei Etagen.

Im Erdgeschoss befinden sich ein Büro mit vier Arbeitsplätzen, zwei Schalter und zwei separate Toiletten. Es besteht die Möglichkeit einen Wäschetrockner unterhalb der Treppe zu installieren.



## OBERGEHOSS

Wie beim Typ 1 lassen sich auch hier die Räume flexibel nutzen. Zusätzlich besteht bei diesem Pavillontyp die Möglichkeit das Obergeschoss zu einer vollwertigen 4-Raumwohnung für bis zu 4 Bewohner zu verändern.



**3C Architektur GmbH**

Wiesenstrasse 30a | 5400 Baden | [hello@3c-arch.ch](mailto:hello@3c-arch.ch)